



INSTITUT
**RAUM &
ENERGIE**

► **Ortskernentwicklungskonzept
Westerrönfeld**

Abschlussveranstaltung

Westerrönfeld, 24.10.2019

**Jürgen Wittekind
Julia Reiß**

Institut Raum & Energie
Lülanden 98, 22880 Wedel
Tel: 04103 – 16041
Mail: wittekind@raum-energie.de
Web: www.raum-energie.de

Rückblick



Zukunftswerkstatt am 17.01.2019



Ortsrundgang am 30.03.2019



Schulgespräch 08.05.2019

Handlungsfelder und Ziele

Siedlungsentwicklung/ wohnbauliche Entwicklung/Ortsbild

- Nachhaltige, **ressourcensparende Siedlungsentwicklung**, die die Folgen und Herausforderungen des demografischen Wandels berücksichtigt
- Schaffung/ Bereitstellung vor allem **kleiner**, möglichst barrierefreier **Wohnungen/** Mietwohnungen für Alleinstehende und ältere Menschen
- **Barrierearme Gestaltung des öffentlichen Raumes**
- **Vorrang** der baulichen **Innenentwicklung**
- Sicherung der **Grundversorgung** (Ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verwaltung, soziale Einrichtungen)
- Verbesserung der **Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum**
- Erhalt und ggf. Aufwertung **ortsbildprägender Bereiche** und Erhalt und Aufwertung der gemeindlichen Grünräume

Maßnahmen HF „Siedlungsentwicklung“

Titel
Beteiligung/Einbeziehung Schüler*innen/Jugendlicher am Thema „Ortsentwicklung“
Unterstützung/ Förderung des Neubaus kleiner Wohneinheiten für Alleinstehende und ältere Menschen
Ideenbörse für ein attraktives Ortsbild
Barrierefreie/ barrierearme Gestaltung des öffentlichen Raumes
Generelle Aufwertung der Freiflächen, insbesondere Erhalt und Inwertsetzung der Grünfläche zwischen Dorfstraße und Schmiedestraße, ggf. Erweiterung dieser Fläche durch eine veränderte Führung der Dorfstraße
Einrichtung öffentlicher Toiletten
Belebung des Fußgängertunnels
Sitzmöglichkeiten, Bänke entlang des Kanals
Verkehrssicherheit

Handlungsfelder und Ziele

Mobilität

- Entschärfung der Nutzungskonflikte im Straßenverkehr, insbesondere der zwischen motorisiertem Individualverkehr und Radverkehr: Priorität für den Radverkehr sollen vor allem die Bereiche haben, die von Kindern genutzt werden.
- Unterstützung/Förderung einer nachhaltigen Mobilität, z.B.: durch Förderung des Radverkehrs und der Elektromobilität (und dabei Gesundheits- und soziale Aspekte ebenso berücksichtigen wie die Lebensqualität der in Westerrörfeld lebenden Menschen).

Entwicklung alternativer Mobilitätsangebote, Verbesserung des Angebotes insb. durch die Einrichtung von Mobilitätsstationen

Verbesserte ÖPNV- Verbindungen in das Umland

Verkehrssicherheit/Verkehrsberuhigung/ Beseitigung von Gefahrenstellen

Ausbau/Förderung des Radverkehrs

Verbesserung der Beleuchtung von Rad- und Fußwegen

Ausbau der Ladeinfrastruktur für insbes. Autos und Elektroräder

Klimaschonende Mobilität

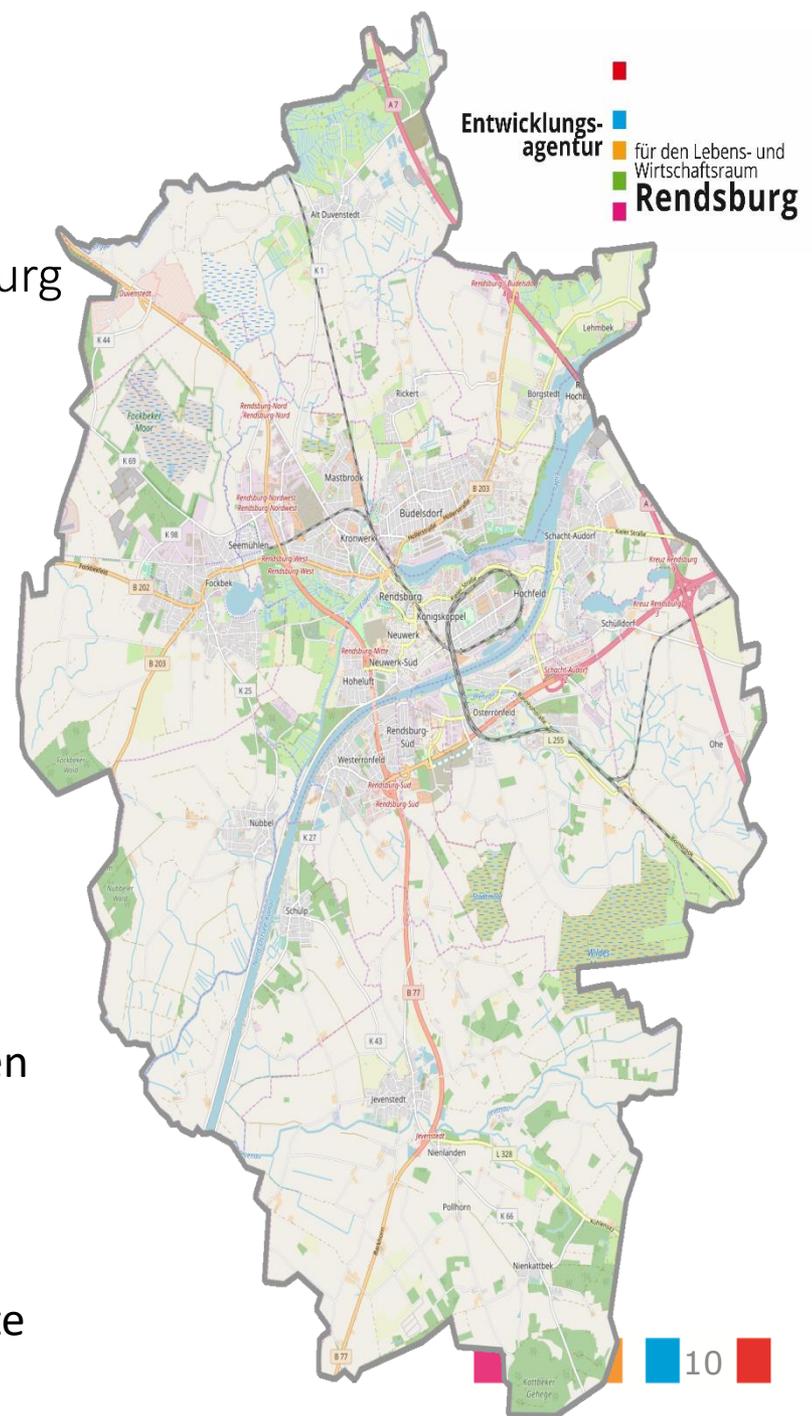
Ortskernentwicklung in Westerrönfeld
Tingleffhalle, 16.10.2019

Klimaschutzmanagement Mobilität
Annika Müller
fon: 04331 / 206 303 o. 0174 / 19 38 160
mail: annika.mueller@entwicklungsagentur-

Die Kooperation

Der Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

- **13 Städte und Gemeinden** des 2002 gegründeten Zusammenschlusses:
Alt-Duvenstedt, Borgstedt, Büdelsdorf, Jevenstedt, Fockbek, Nübbel, Osterrönfeld, Rendsburg, Rickert, Schacht-Audorf, Schülldorf, Schülup b. Rendsburg, Westerrönfeld
- Circa **72.000 Einwohner**
- **Gremien:**
Verwaltungsrat – alle 13 BürgermeisterInnen
Vorstand – alle sechs Verwaltungen
Regionalkonferenz – Bindeglied zwischen Kommunen und Agentur
sowie Einbeziehen der politischen kommunalen Gremien über Quartalsberichte des Vorstands





Bäume pflanzen für die Umwelt: Die Klimaschützer Sebastian Krug, Annika Müller und Marek Jöhne (v.l.) setzen junge Stieleichen im Hiltener Forst ein. 10/18

Ein Tag für den Klimaschutz

Markt der Möglichkeiten des Kreises mit Mitmachaktionen lockte an die 1000 Besucher nach F



Auszug aus Projekten

als Beitrag zur klimaschonenden Mobilität in der Region

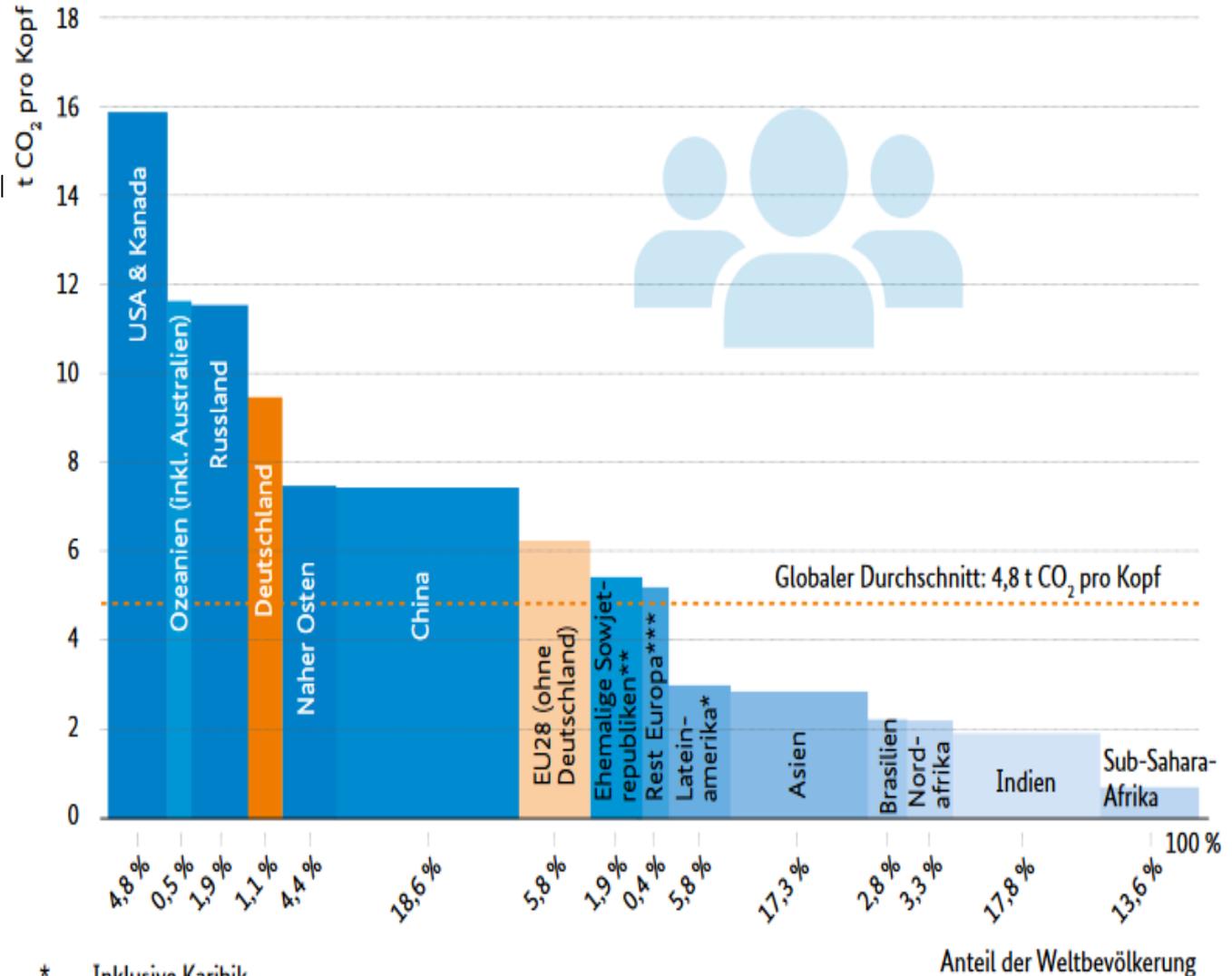


STADTRADEL

Radeln für ein gutes Klima

Klima

Globale Verantwortl



* Inklusive Karibik

** Ohne Russland; Estland, Lettland und Litauen sind bei EU28 eingerechnet

*** Rest Europa umfasst Norwegen, Schweiz, Island und die Balkanstaaten

Rundungsbedingt summieren sich die Anteile an der Weltbevölkerung nicht auf 100 %.

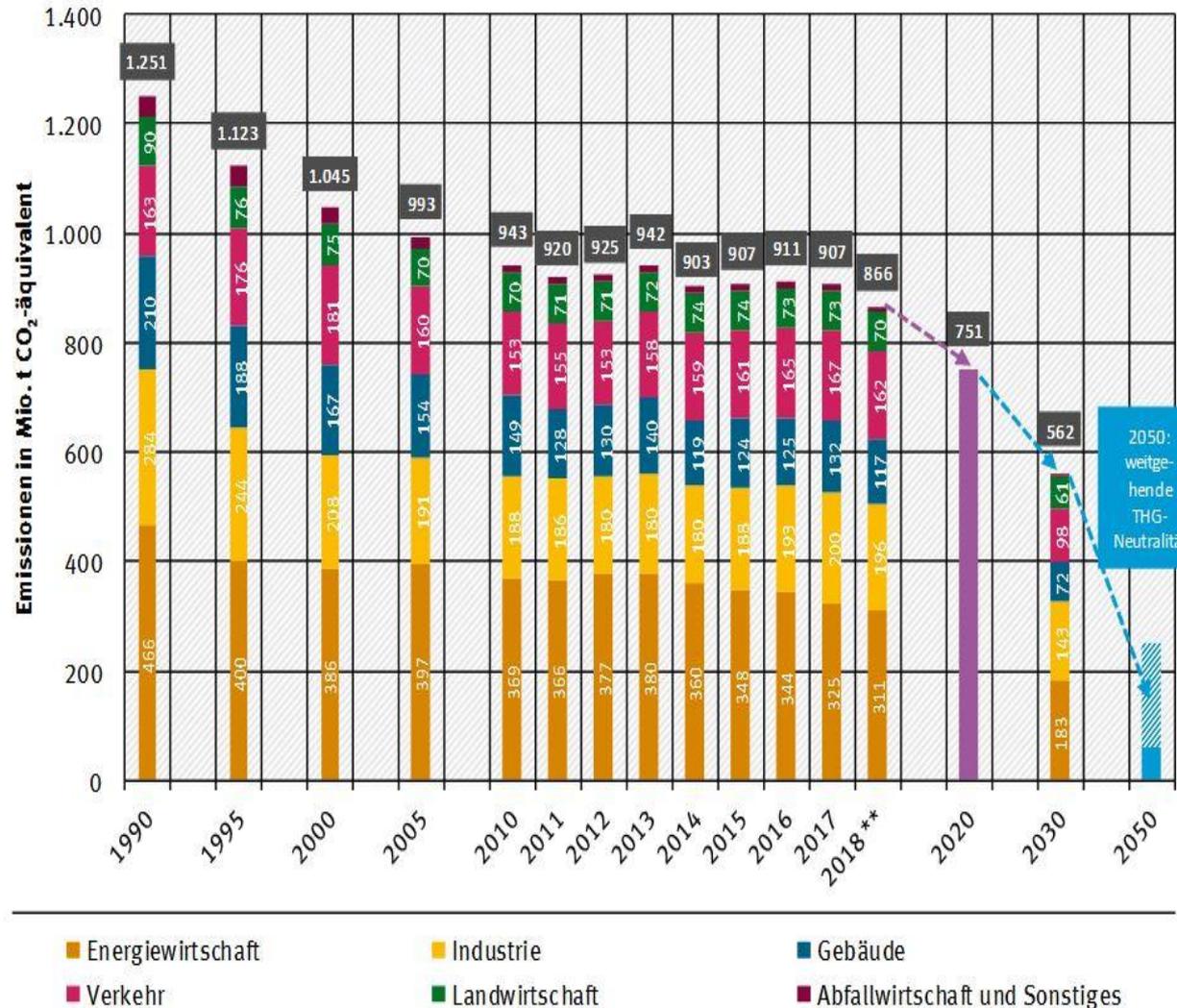
Klima

Verkehrssektor

- Etwa ein Fünftel der THG-Emissionen entstehen im Verkehr
- Kaum Einsparungen und Anteil des Verkehrs an Gesamtemissionen ist gestiegen
- Verkehr weitestgehend von fossilen Energien abhängig
- Prognosen bzgl. Zuwachs im Verkehr

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

in der Abgrenzung der Sektoren des Klimaschutzplans 2050*



* Die Aufteilung der Emissionen weicht von der UN-Berichterstattung ab, die Gesamtemissionen sind identisch

** Schätzung

Quelle: Umweltbundesamt 04.04.2019

Klima

Auswirkungen



Die Kooperation

in Bezug auf die Klimaschutzziele im Bereich Mobilität



- Kooperativer, integrierter Ansatz zur Erfüllung der Klimaschutzziele
- Klimaschutzteilkonzept als verkehrsmittelübergreifendes Handlungskonzept:
Umweltverbund stärken,
Nahmobilität ermöglichen,
klimaschonender Pendlerverkehr,
Inter- und Multimodalität,
Wirtschaftsverkehr,
neue Mobilitätskultur (!)
- Mobilität ist Grundlage für die gesellschaftliche Teilhabe;
Verkehrsinfrastruktur und öffentlicher Verkehr damit Teil der Daseinsvorsorge
- Gutes Mobilitätsangebot erhöht Lebensqualität und stärkt Wirtschaftsstandort

Die Kooperation

in Bezug auf die Klimaschutzziele im Bereich Mobilität

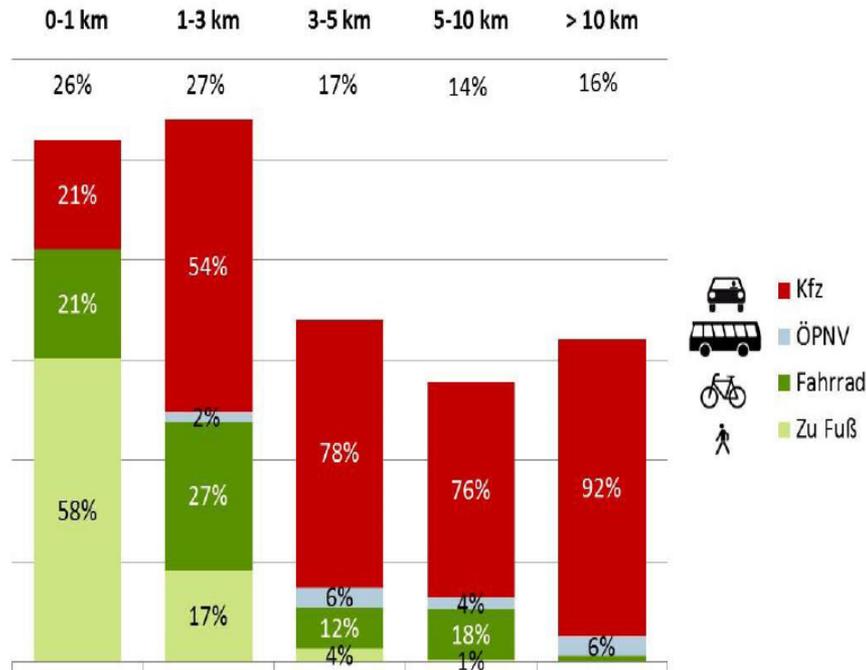


Abbildung 12: Verkehrsmittelwahl nach Entfernungsklassen

Quelle: eigene Darstellung nach SrV 2013

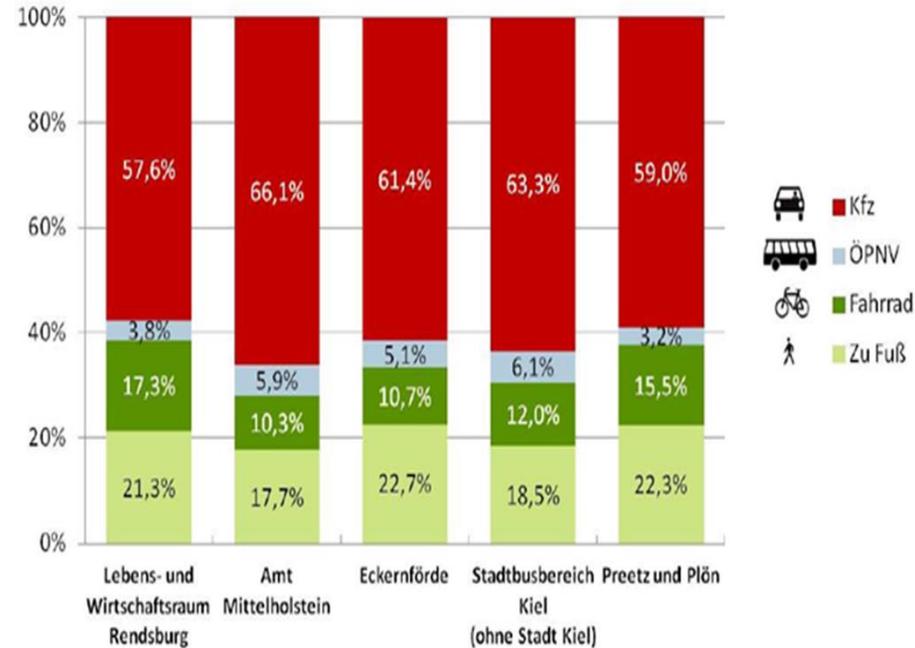


Abbildung 11: Modal Split im Vergleich

Quelle: eigene Darstellung nach SrV 2013

Was ist die Mobilitätswende?

Was ist Mobilität, was ist Verkehr?

Verkehr und Verkehrswende

- **Verkehr** – Instrument, welches man für die konkrete Umsetzung der Mobilität benötigt (Fahrzeuge, Verkehrsregeln, Infrastruktur); Zweck der Distanzüberwindung
- **Verkehrswende** – struktureller Wandel im Bereich des Transports von Gütern und Personen (welche Mobilitätsressourcen sind verfügbar?)



Mobilität und Mobilitätswende

- **Mobilität** – „Beweglichkeit“; realisierte Mobilität ist die Befriedigung von Bedürfnissen (sozialer und räumlicher Ansatz)
- **Mobilitätswende** – Verhaltensänderungen zugunsten klimaschonender Verkehrsmittelwahl bei gleichbleibenden (oder verbesserten) Mobilitätsoptionen; Wandel der Routinen mit dem Ziel



Wie sieht die Mobilität von morgen aus?

Handlungsansätze laut Klimaschutzteilkonzept



Annähern und Aufsteigen

- Fuß
- Rad
- Nahmobilität



Einsteigen und Umsteigen

- Bus
- Bahn
- Fähre
- Inter- und Multimodalität



Elektrifizieren und Kommunizieren

- Elektromobilität
- Mobilitätskultur



Anfahren und Handeln

- Pendlerraum
- KFZ-Verkehr
- Wirtschaftsverkehr



Klimaschutzteilkonzept

„Mobilität im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg“

Wie sieht die Mobilität von morgen aus?

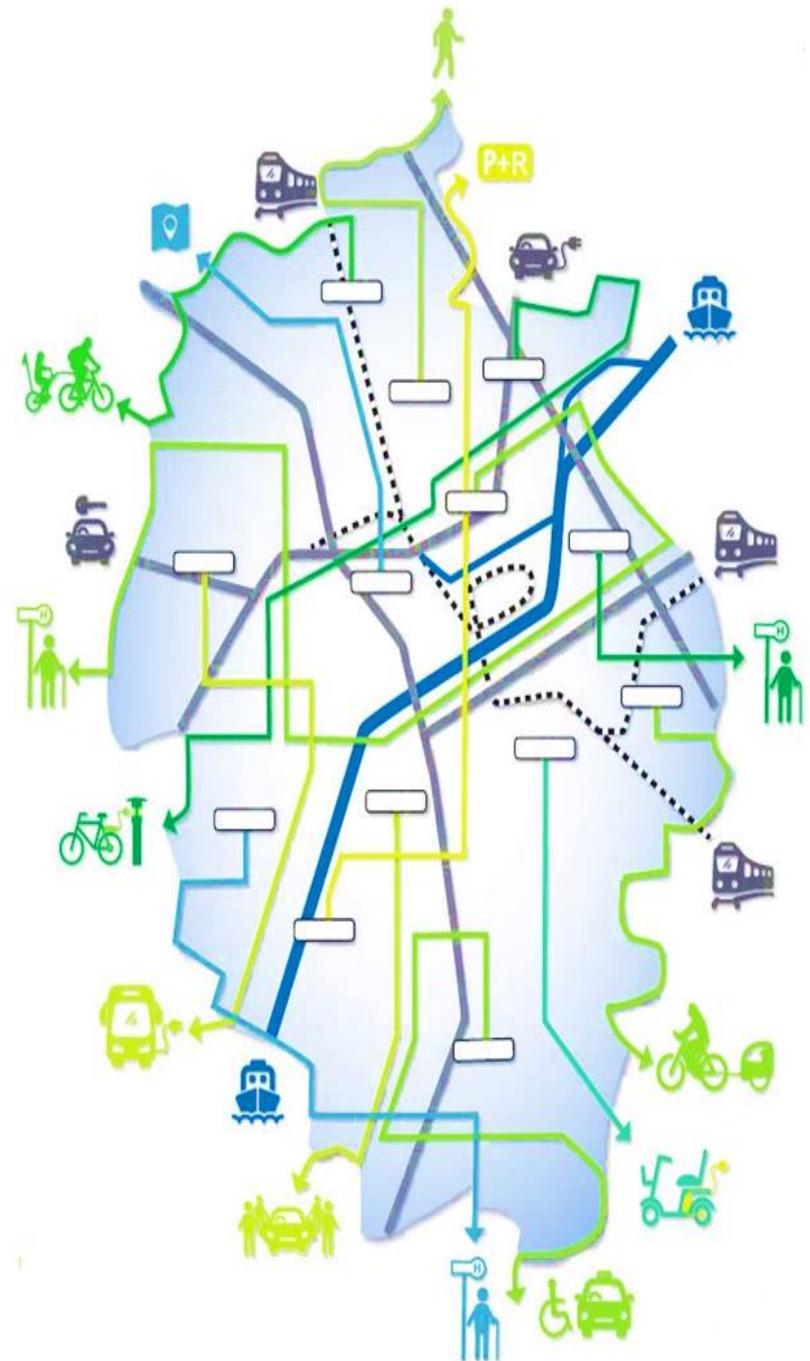
Handlungsansätze



Wie sieht die Mobilität von morgen aus?

Ein kleines Fazit

- Elementar ist neben einem Verkehrswandel (Infrastruktur) auch ein Mobilitätswandel (unsere Entscheidungen)
- Es gibt nicht die eine Lösung, die Lösung ist kleinteilig (Radverkehr, ÖPNV, Fußverkehr, neue Antriebstechnologien, Vernetzung, ...)
- Handlungsansätze auf Westerröndfeld übertragbar, aber eigene spezifische Potenziale (z.B. Schleichwege, dörflicher Zusammenhalt,...)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Entwicklungsagentur für den Lebens- und
Wirtschaftsraum Rendsburg
Klimaschutzmanagement Mobilität
Annika Müller

Am Gymnasium 4
24768 Rendsburg

annika.mueller@entwicklungsagentur-rendsborg.de
04331 / 206 – 303
0174 / 19 38 160

Handlungsfelder und Ziele

Sport, Freizeit und Kultur

- Attraktivierung der Sport- und Spielflächen sowie des Freibades
- Ausbau und Vernetzung der Rad- und Wanderwege, Freizeitwege
- Erhalt und Modernisierung der Tingleffhalle

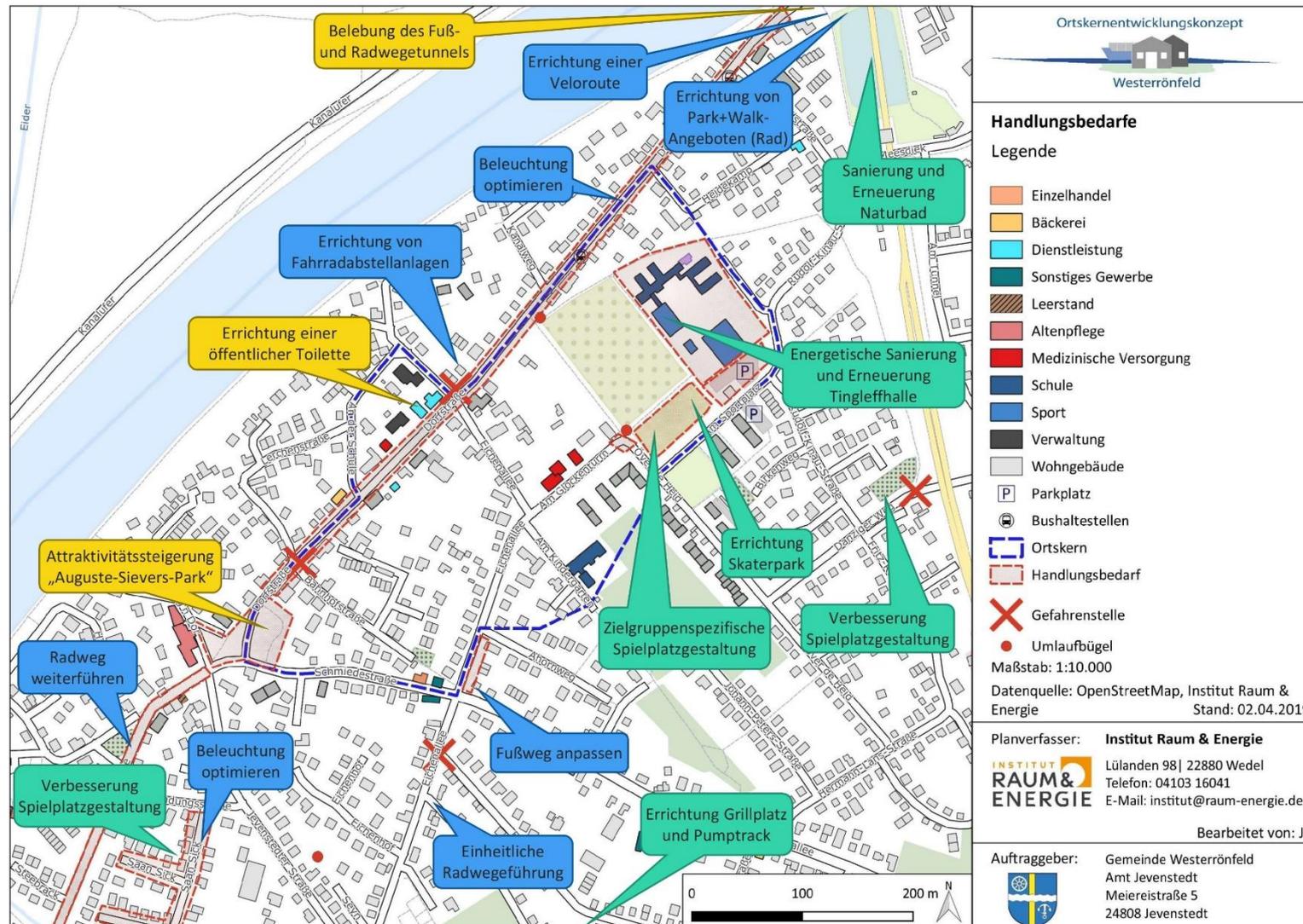
Titel
Ausbau der Naherholungsflächen
Erhalt und Modernisierung der Tingleffhalle
Erhalt, Modernisierung bzw. Attraktivierung des Freibades/Naturbades
Entwicklung „zeitgemäßer“ Sportangebote
Attraktive Sport- und Spielflächen/Spielplätze, Bolzplatz
Frei-Räume

Handlungsfelder und Ziele

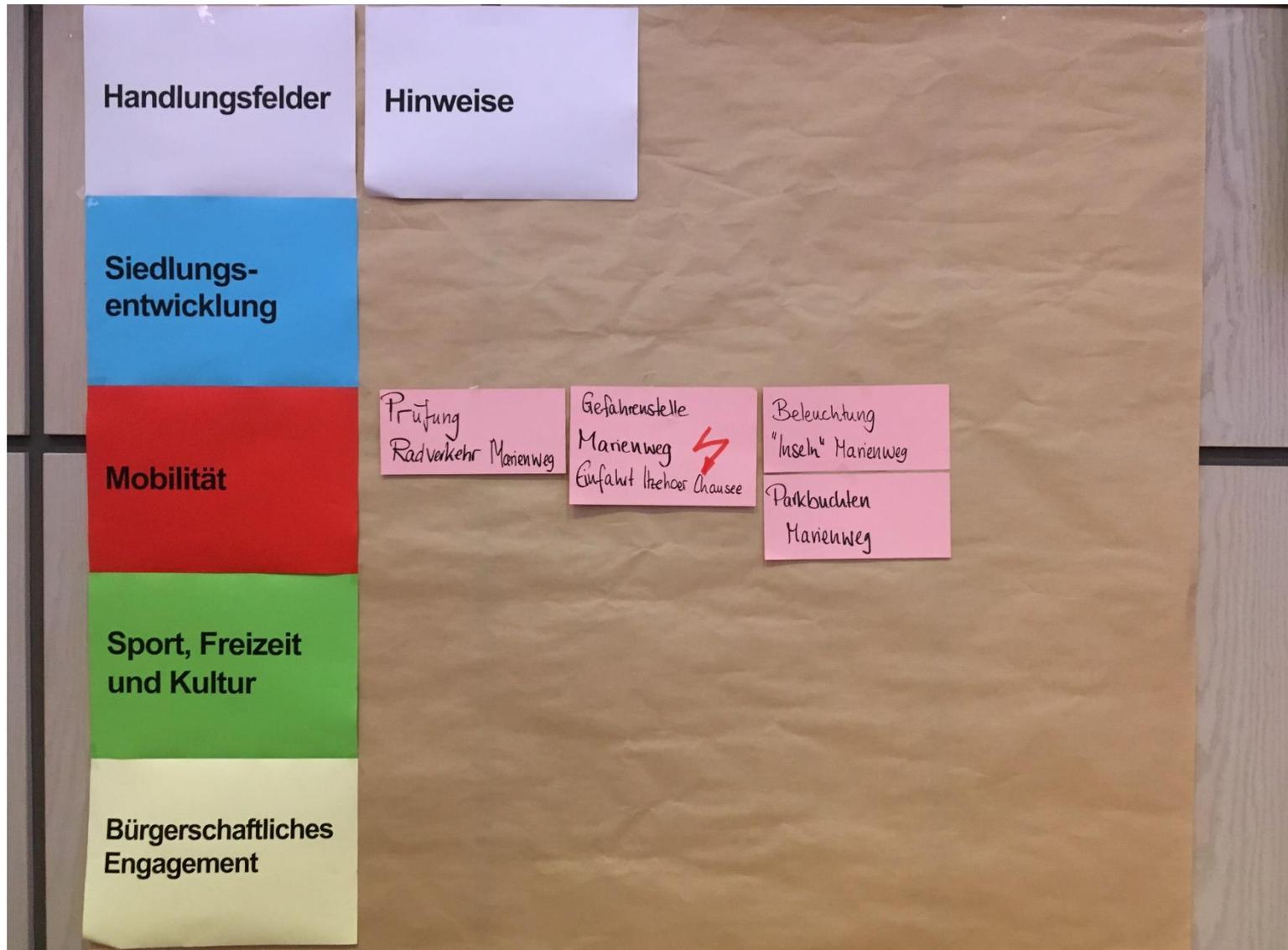
Bürgerschaftliches Engagement

- Verbesserung und Stärkung der Vernetzung der Bürger*innen untereinander (Förderung von z.B. Nachbarschaften und Bürgernetzwerken)
- Erhalt/Ausbau von Treffpunkten und Versammlungsmöglichkeiten
- Stärkung des Miteinanders und des Zusammenlebens. Der Erhalt und Modernisierung der Tingleffhalle kommt als einziger multifunktionaler Einrichtung (mit überörtlicher Bedeutung) in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle zu.
- Beteiligung und Einbindung der Bevölkerung, insbesondere der Jugendlichen an der/ in die Ortsentwicklung

Handlungsfelder und Ziele



Hinweise





Ortskernentwicklungskonzept